

4. August 2021

Denkmalbereich Alt-Frankenforst Unfallverhütungsmaßnahmen

Die Parkstraße ist eine Anliegererstraße, die sich im Laufe der Jahre von der Anliegererstraße mit Schulweg zum Otto-Hahn-Schulzentrum auch als Schleichweg für den Durchgangsverkehr entwickelt hat. Sie wird stark von motorisierten und nicht motorisierten Schülern (Zweiräder, PKW, Fahrräder, Scater, Scooter) genutzt. Hinzu kommen Eltern-Taxis und der Anwohner- und Durchgangsverkehr. Nahezu ausnahmslos wird die geltende Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km vor allem in der Parkstraße und der Buchenallee überschritten, zum Teil erheblich. Daraus ergibt sich an der Kreuzung Parkstraße/Buchenallee eine Gefahrensituation, weil diese mit hohen Geschwindigkeiten ohne Rücksicht auf Verkehrsvorschriften überfahren und durch das Zuparken unübersichtlich gemacht wird.

Beschwerde

Die Bürgergemeinschaft hat schon vor Jahren auf die Gefahrensituation hingewiesen und entsprechende Maßnahmen gefordert.

Die Übersichtlichkeit der Kreuzung spielt eine große Rolle, da man die nicht motorisierten Schüler weder sieht noch hört.

Unsere Anträge wurden vom Fachbereich mit zum Teil unsachlichen Bemerkungen wie „Schilderwald und geparkte Fahrzeuge reduzieren die Geschwindigkeit“ und dem Hinweis der Polizei, die Kreuzung sei unauffällig, abgelehnt.

An einer Stelle der Kreuzung wurde allerdings vor Jahren ein Halteverbot angebracht, vor wenigen Monaten auch an einer weiteren Stelle der Kreuzung. Ausgerechnet an der Stelle, von der die größte Gefahr ausgeht, vor den Häusern Parkstr. 38 und 40, wird das Halteverbot abgelehnt.

Dieser Straßenteil wird lückenlos dauerhaft zugeparkt von Anwohnern in der Eigentumswohnungsanlage Buchenallee 17-21, die auf einem Hektar großen Grundstück bei 44 Wohneinheiten nur über ca. 20 Stellplätze verfügt und deren Anwohner nahe zum Grundstückseingang parken möchten. Verständlich, aber damit wird die Kreuzung unübersichtlich und gefährlich gemacht.

Der anhängende Auszug aus einer Fotodokumentation zeigt dies deutlich.

Anregung

Wir regen dringend an, aufgrund der geschilderten Gefahrensituation an der genannten Kreuzung an den noch fehlenden Stellen ein Halteverbot anzubringen,

Maßnahmen zur Reduzierung der gefahrenen hohen Geschwindigkeiten in der Parkstraße sollten dringend erarbeitet werden. Ein Mitwirken unseres Vereins ist denkbar.

Mit freundlichen Grüßen



